

Stefan Stresers gelungener Start

Eishockey: Wiehl Penguins gewinnen
erstes Heimspiel gegen Solingen 6:2

WIEHL. Mit 6:3 gewannen die Wiehl Penguins verdient ihr erstes Heimspiel in der neuen Saison gegen den EC Bergisch Land aus Solingen.

Nach den beiden Auswärtsniederlagen in Dinslaken und Köln standen die Spieler vor der Partie gegen Solingen spürbar unter Druck. Die ersten Punkte sollten her, um einen Fehlstart in die Regionalliga West zu verhindern. Von Nervosität war bei der neu formierten Wiehler Mannschaft aber nicht viel zu spüren.

Im Schlussspiel alles klar gemacht

Von Beginn an suchten die Wiehler den Weg zum gegnerischen Tor und hatten damit Erfolg. Schon nach zwei Minuten traf Christophe Vermeersch zum 1:0 für die Penguins und Stefan Streser legte nur vier Minuten später zum 2:0 nach.

Aber die Gäste fanden mit dem schnellen 1:2 Anschlussstreffer und dem Ausgleich (10.) eine Antwort auf den frühen Rückstand. Kurz vor Ende des ersten Durchgangs sorgte Akio Finkenrath auf Vorlage von Philipp Schumacher und Kapitän Henrik Isselhorst für die 3:2 Pausenführung.

Im zweiten, von vielen Strafzeiten zerfahrenen Drittel hätten die Penguins aufgrund vieler sehr guter Möglichkeiten für eine Vorentscheidung sorgen können. Ein Lattenschuss von Kai Kühlem in Überzahl war dabei die größte Chance, die Führung auszubauen.

So erlebten die knapp 250 Zuschauer in der Wiehler Eissporthalle, wie Solingen knapp drei Minuten vor der zweiten Pause den schmeichelhaften 3:3-Ausgleich erzielte. Die Ausgangslage der Partie war also vor dem Schlussspiel wieder hergestellt. Doch die Qualität in Person von Stefan Streser sollte sich durchsetzen. Nach einer schönen Kombination mit Stefan Kaltenborn traf Streser zur erneuten Wiehler Führung. Diese gaben die Penguins nicht mehr her und sorgten in den Schlussminuten durch weitere Treffer von Christophe Vermeersch und Stefan Streser für einen verdienten 6:3-Erfolg.

Schon am kommenden Sonntag (17 Uhr) ist Soest der nächste Gegner der Penguins in Wiehl. Gelingt es der Mannschaft von Ralf Hafener, den Schwung des ersten Heimspiels zu konservieren, könnte nach vier Partien eine ausgeglichene Bilanz auf dem Konto stehen. (ahe)